

Czardas

MUSIK:

Vittorio Monti

AUSGABE FÜR:

Akkordeon-Orchester

BESETZUNG:

Solo-Instrument, Akkordeon 1 - 4, Bass, Harfe (Keyboard/Klavier)

BEARBEITUNG:

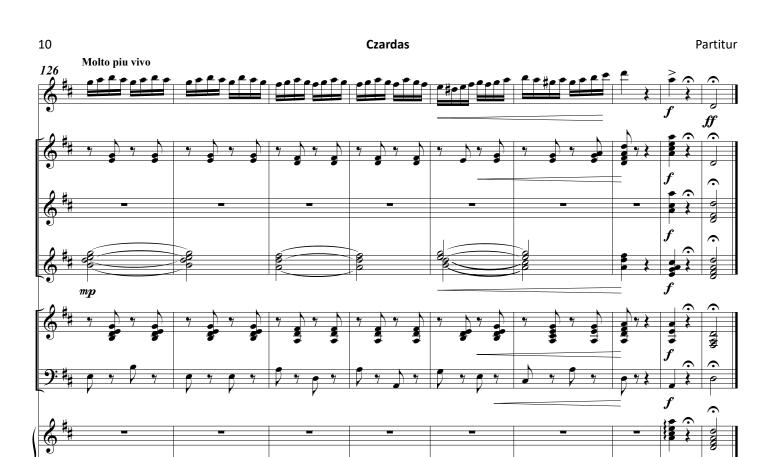
Thomas Waser

EinHorn Musikverlag Thomas Waser, Fréventstraße 26, 47929 Grefrath www.ein-horn.com/verlag

EHMV-101 ISMN 979-0-700401-01-6 Partitur

Musik: Vittorio Monti Arr.: Thomas Waser





Liebe Akkordeon-Spieler, liebe Dirigenten,

der Czardas von Vittorio Monti, als mitreißendes Solostück eines der bekanntesten Werke des Komponisten, hat mich schon beim ersten Hören begeistert mit seiner gelungenen Mischung aus lyrisch getragenen und schwungvollen Abschnitten. Hier kann der Solist durch ausdrucksvolles Spiel überzeugen und gleichzeitig seine Virtuosität unter Beweis stellen. So entfaltet dieses Stück seine Wirkung am besten am Ende eines Konzertteils oder als Zugabe.

Die Aufführung dieses Arrangements ist mit reiner Akkordeon-Besetzung möglich, interessanter wird es jedoch durch die Einbeziehung zusätzlicher Instrumente. Zu diesem Zweck liegt zum einen die Solostimme in verschiedenen Ausfertigungen für Flöte, Klarinette, Geige und Akkordeon vor. Zum anderen besteht die Möglichkeit, den Orchestersatz durch Harfe (Original), Klavier oder Keyboard zu bereichern.

Das Arrangieren war immer eine meiner Leidenschaften während meiner langjährigen Tätigkeit als Instrumentallehrer, Orchestermusiker, Ensemblespieler und Dirigent. Musikalisch groß geworden bin ich im Akkordeon-Orchester 1957 St. Tönis e. V., in dem ich meine Akkordeon-Ausbildung erhielt und schon früh Erfahrung sammeln konnte bei Konzertauftritten, Schallplattenaufnahmen und im Ensemble- und Quintettspiel. Nach meinem Studium an der Folkwang Hochschule in Essen zum Diplom-Musikpädagogen habe ich mich auf die Unterrichtstätigkeit und die Orchesterleitung konzentriert und dabei regelmäßig Bearbeitungen angefertigt für unterschiedliche Besetzungen im Bereich der Akkordeon-, Mundharmonika- und Blasorchestermusik.

Bei meinen Arrangements lege ich großen Wert darauf, den Originalcharakter eines Stückes im Aufbau und in seinem typischen Sound zu erhalten und dabei gleichzeitig eine gute Spielbarkeit für die Musiker zu erreichen. Wie viele meiner Bearbeitungen hat sich auch diese bereits auf der Konzertbühne bewährt, da ich sie mit einem meiner Orchester kritisch geprobt und dann im Rahmen eines öffentlichen Konzerts vorgetragen habe.

Ich wünsche viel Vergnügen bei der Einstudierung und Aufführung dieses Stückes!

Ihr Thomas Waser